

EIN MAGAZIN DER  
**stadtrevue**

# alma

Das Kölnmagazin für Studierende

WINTER  
SEMESTER  
2023/24



**KÖLN**

**ENTDECKEN**

**KONZERTE**

**JUNGE MODE**

**THEATER**

**WAHNER HEIDE**

**AUSGEHEN**

**LERNEN**



# LERNEN

Wer hat diese Erfahrung noch nicht gemacht: dass in selbstorganisierten Lerngruppen sich der Stoff besser aneignen lässt, als in den Vorlesungen und Seminaren. Nicht minder wichtig dabei ist die Lernatmosphäre, fällt einem doch im eigenen Zimmer gerne mal die Decke auf den Kopf. Wir stellen vier Orte vor, an denen sich so entspannt wie konzentriert, gemeinsam oder alleine lernen lässt.

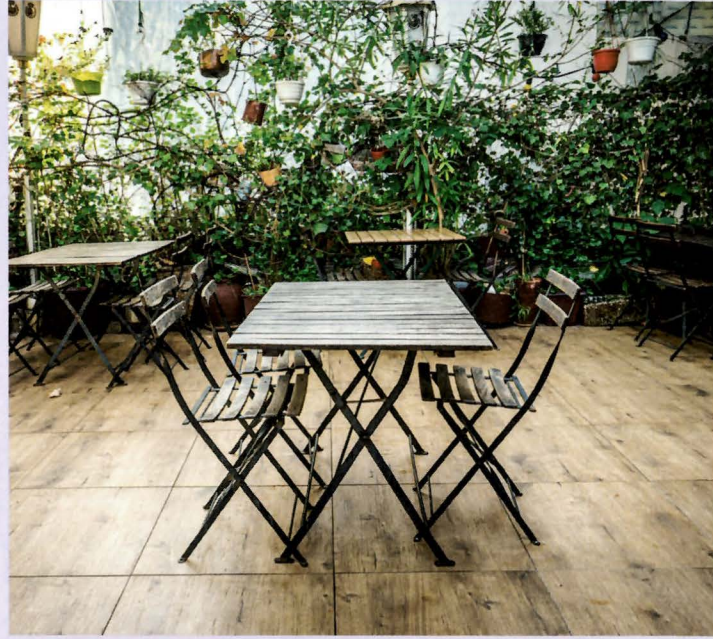


## Gemeinsame Fachbibliothek Soziologie

Wer die Universität ein bisschen länger kennt, weiß, dass hier in den letzten Jahren aufwändig gebaut und saniert wurde und damit endlich mit einem hartnäckigen Eindruck aufräumte – dass sich so wenig tut. Die »Gemeinsame Fachbibliothek Soziologie« verfügt nicht nur über einen hervorragenden Bücherbestand, der über die Fachgrenzen hinausgeht, sondern bietet auch vor Ort die Möglichkeit an, zu recherchieren und zu lesen. Das war früher anders, damals konnte man sich die Bücher bloß abholen. Allerdings gilt die eherne Uni-Bibliotheksregel: bestellte Bücher gibt es erst am jeweils nächsten Werktag ab 11 Uhr. Herausragend ist hier die neu eingerichtete WiSo-Lounge, die sehr gemütliche 18 Plätze zur Verfügung stellt. Klingt wenig (angesichts zehntausender Studierender), die Lounge ist aber immer noch ein Geheimtipp. ■ JASON ARNDT

[iss-wiso.uni-koeln.de/de/bibliothek/fachbibliothek-fuer-soziologie](http://iss-wiso.uni-koeln.de/de/bibliothek/fachbibliothek-fuer-soziologie)

© Dörthe Boxberg



## Zentralbibliothek

Jetzt hingehen, noch mal diese einmalige Atmosphäre genießen und begreifen, warum Brutalismus auch ein Versprechen auf eine demokratische, den Bürgern zugewandte Architektur war. Die 1979 eröffnete Zentralbibliothek schräg hinterm Neumarkt, direkt am viel schöneren Josef-Habrigh-Hof gelegen, wird nächstes Jahr in ein Interimsgebäude auf der Hohe Straße ziehen. Der brutalistische Bau wird dann aufwändig saniert (lange war sogar ein Abriss im Gespräch – eine Horrorstimmung) – und Sanierungen, zumal in Köln, dauern lange... Die Zentralbibliothek bietet: das Heinrich-Böll-Archiv, ein Social-Media-Studio (inkl. 3D-Drucker und Workshops zur Benutzung), die Sammlung »Literatur in Köln«, einen Nachbau des originalen Arbeitszimmers von Böll und die Germania Judaica, eine in ihrer Ausstattung einmaligen Sammlung zur Geschichte des deutschen Judentums. Vor allem bietet die Bibliothek auf allen Stockwerken unglaublich viele Nischen und Rückzugsorte zum Lesen und Lernen (WLAN ist kostenfrei), und da sie fast eine Millionen Medien im Bestand hat, kann man sich hier häufig direkt mit dem Lernstoff versorgen, der für die Seminare und Hausarbeiten vorausgesetzt wird. Selten gibt sich Köln so aufgeschlossen wie an diesem Ort. ■ JASON ARNDT

Josef-Habrigh Hof 1, Ö: Mi-Mo ab 10 Uhr, So ab 13 Uhr. Schließt in der Regel um 18 Uhr, genaue Ö [unter-stadt-koeln.de/leben-in-koeln/stadtbibliothek/zentralbibliothek](http://unter-stadt-koeln.de/leben-in-koeln/stadtbibliothek/zentralbibliothek)





## Café Mischmasch

Das Viertel rund um die Straße Weyertal und den De-Noel-Platz ist ein kleiner Sehnsuchtsort für Studierende der Universität. Um die Ecke herrscht die Hektik des Unibetriebs, die Zülpicher Straße dröhnt – doch plötzlich ist man in einer bürgerlichen Gegend, die gediegen ist, aber nicht protzig, die urban ist, aber nicht überdreht. Unter den vielen Cafés, Kneipen und Imbissen, die es hier gibt, bietet das Café Mischmasch am De-Noel-Platz das beste Ambiente zum Lernen. Drinnen ist Platz großzügig vorhanden, es geht ruhig zu (tatsächlich: Leute, die irgendwie zu laut reden, werden vom Personal und anderen Gästen dezent darauf hingewiesen, es doch ruhiger angehen zu lassen), das Personal hält sich ebenso zurück. Wer sehen und gesehen werden will, setzt sich natürlich nach draußen, und so bleiben wir drinnen, strukturieren die Stunden mit Milchkaffees und Heißen Schokoladen und orientieren uns am Lernstoff. Das Mischmasch ist ein wunderbarer Leseort, an dem man gerne vergisst, dass die (Uni-)Lektüre häufig trocken und anstrengend ist. Am Ende unseres Lesemarathons gönnen wir uns ein Stück Kuchen. Gelungener Tag! ■ HECTOR CHISHOLM

De-Noel-Platz 9, 50937 Köln, Ö: Mi-Di 10-11Uhr, [cafemischmasch.de](http://cafemischmasch.de)

© Dörthe Boxberg



## Café Leselampe

Hoppla, wer hat sich bloß diesen neckischen Namen ausgedacht?! Das kann doch wohl nur die Katholische Hochschulgemeinde (KHG) gewesen sein! Kleine Frotzeleien sind immer erlaubt, erst recht wenn sich ein echtes Lob anschließt: Denn die KHG, offiziell (bzw. laut Wikipedia) »eine seelsorgerische Einrichtung der römisch-katholischen Kirche an den Universitäten mit dem Zweck der seelsorgerischen Betreuung der Studenten, die auf Grund des Studiums aus ihren Heimatgemeinden herausgenommen sind«, kümmert sich tatsächlich liebevoll. So bietet sie für Neankömmlinge unter den Studierenden eine Notschlafstelle an, die jede und jeder nutzen kann, der sich zu Semesterbeginn halsüberkopf in Köln wiederfindet und sich um Seminarplätze und WG-Zimmer kümmern muss, dabei aber nicht zum Heimatort pendeln kann. Jetzt zum Lernen: Das Café Leselampe ist ein brutal funktionaler Raum, der durch die Herzlichkeit der Leute, die hinterm Tresen stehen, lebt. Die Raum-Anmutung geht stark Richtung »Klassenzimmer 80er Jahre«, dafür sind Getränke- und Snack-Preise sehr günstig. Und die trockene Funktionalität animiert bekanntlich zum Lernen – sie lenkt nicht ab. Das WLAN ist natürlich kostenfrei.

■ HECTOR CHISHOLM

KHG Köln, Berrenrather Str. 127, Ö: Mo-Mi 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr, Fr 10-16 Uhr, [khgkoeln.de/2022/09/19/cafe-leselampe](http://khgkoeln.de/2022/09/19/cafe-leselampe)

# INFOABEND

Zum kostenlosen Kursprogramm  
Theater, Film und Fotografie  
der studiobühneköln

Die studiobühneköln, das Theater der Universität zu Köln, bietet jedes Semester ein kostenloses Kursprogramm für Studierende aller Fakultäten an.

Das Kursprogramm in den Bereichen Theater, Film und Fotografie wird am 23. Oktober um 18h in Anwesenheit aller Kursleiter:innen in der Katholischen Hochschulgemeinde Köln, Berrenrather Str. 127, in unmittelbarer Uninähe vorgestellt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Freier Eintritt zu allen Veranstaltungen der studiobühneköln für alle Erstsemester der Universität zu Köln



studiobühneköln



UNIVERSITÄT  
ZU KÖLN

